

Creichelmer G'werzinsel



Jahrgang 30

Nummer 1

März 2011

Bericht aus dem Gemeinderat

Berichtszeitraum: Oktober 2010 bis März 2011

Hochwasserschutz Münster

Dass der Hochwasserschutz in Münster einem Jahrhunderthochwasser nicht standhält, ist Eingeweihten schon länger bekannt. Das Landratsamt macht nun Druck, das Thema rasch abzuarbeiten. Eine Präsentation möglicher Lösungen ergab mehrere Varianten, von denen fast alle von vornherein ausgeschlossen wurden. Die »günstigste« Lösung für 3 Mio. € wird in den Badeseesee eingreifen, wo der Damm zum Campingplatz deutlich vergrößert wird. Sie stieß bei vielen Einwohnern von Münster auf Unverständnis, weil sie eine (wie viele meinen, überflüssige) Verdolung des Berbaches vorsieht – die neuen Straßen würden dann wieder aufgerissen. Das Bauvorhaben wird wohl erst in vier bis fünf Jahren angegangen.

Märkte

Nachdem die Organisation und die Zahl der Stände am Bauernmarkt zu wünschen übrig ließ, intensivierte die Stadtverwaltung ihr Engagement beim Weihnachts-



und Pferdemarkt deutlich. Beide Märkte erfuhren eine deutliche Aufwertung. Mehr Stände dank einer geringeren Standmiete im kunsthandwerklichen Bereich und beim Pferdemarkt ein attraktiverer Umzug waren die Folge. Die Maßnahmen im Werbebereich und die Neuordnung der Standmiete werden sich hoffentlich langfristig positiv auswirken.

Finanzsituation

Schon im letzten Jahr zeichnete sich die katastrophale Finanzsituation ab, in der sich die Stadt Creglingen derzeit befindet. Die Finanzplanung ab dem Jahr 2011 war schon unter dem letzten Bürgermeister nicht genehmigungsfähig. Allerdings taten sich der ehemalige Bürgermeister und der Gemeinderat bis zuletzt schwer, den Realitäten ins Auge zu sehen. So fand im Gremium bei den Haushaltsberatungen Anfang 2010 die Aussage aus einer anderen Fraktion allgemeinen Beifall, die Finanzlage der Stadt sei den Zockern an den Weltbörsen zu verdanken. Schweigen herrschte beim Hinweis aus den Reihen der SPD, die Probleme der Stadt Creglingen hätten strukturelle Gründe, seien also hausgemacht. Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Creglingen müssen das aber genauso gesehen haben, denn sie gaben wenige Monate später dem Bürgermeister-Kandidaten mehrheitlich ihre Stimme, der eine nachhaltige Sanierung des Haushaltes in Aussicht stellte.

Ein weiteres deutliches Indiz für die desaströse Finanzlage der Stadt war der Rechnungsabschluss des Jahres 2009, in dem trotz einer Gewerbesteuer-Mehreinnahme von knapp 1 Mio. € kein Cent in die Rücklage gesteckt, sondern vielmehr etwas entnommen wurde. Man stelle sich vor: Von jedem Euro der Gewerbesteuer bleiben schlussendlich 33 Cent zur freien Verfügung der Stadt. Der Rest fließt entweder gleich wieder in Umlagen oder fällt zwei Jahre später den sinkenden Schlüsselzuweisungen zum Opfer – genau dafür muss ein Teil der Gewerbesteuer in die Rücklage gehen. Das ist durchaus kein überraschendes Schicksal, sondern jedem Gemeinderat und jedem Bürgermeister bekannt. Da jahrelang keine Vorsorge getroffen wurde, verwundert es nicht, dass die Kasse der Stadt immer leerer wurde.

Folgen für die Bürgerinnen und Bürger

Wenn von »strukturellen Problemen« die Rede ist, so heißt das schlicht: Die Stadt gibt mehr aus als sie einnimmt, obwohl sie mit einem Gewerbesteueraufkommen von derzeit rund 2 Mio. € durchaus nicht schlecht gestellt ist. Hier müssen ein verantwortungsbewusster Gemeinderat und Bürgermeister ansetzen: Die Ausgaben müssen gesenkt, die Einnahmen erhöht werden. Das bedeutet unter anderem, dass die Bürgerinnen und Bürger stärker beteiligt werden, wenn sie Einrichtungen und Angebote der Stadt nutzen.

Edel,
feinherb,
frisch ...
... und käuflich.

Hell in der Farbe,
feinherb und frisch
im Geschmack.
Aromatischer
Naturhopfen
gibt ihm sein
edles Aroma.



Herbsthäuser
Bier-Spezialitäten



Herbsthäuser Brauerei · Wunderlich KG · Bad Mergentheim · www.herbsthaeuser.de



Ein Schritt in diese Richtung war die Erhöhung der **Hallenmiete** auf insgesamt 405 € für Tanzveranstaltungen; Auswärtige zahlen mehr. Auch Einnahmequellen, die bislang kaum ausgeschöpft wurden, werden künftig konsequenter genutzt. So wurde eine **Durchleitungsgebühr** eingeführt, mit der Nahwärmennutzer sowie Sonnen- und Windenergieinvestoren die Wertminderung sowie Kosten für spätere Arbeiten bezahlen, wenn öffentliche Wege aufgerissen werden. Bei der Nahwärme liegt die Gebühr deutlich niedriger, um Bürgerengagement nicht auszubremsen. In dieselbe Richtung geht die Durchsetzung und Vorausberechnung der **Pacht für Holzplätze**, die wegen des geringen Umfangs bislang nicht konsequent eingezogen wurde. Auch die **Hundsteuer**, die letztmalig vor 15 Jahren angehoben wurde, wurde erhöht, nämlich um 6 € auf 60 € für den ersten, für den zweiten Hund um 12 € auf 120 €. Ein Kampfhund kostet 480 €, der zweite 960 € (bisher gab es für sie keine eigenen Sätze).

All das wird nicht ausreichen, um die strukturellen Probleme in den Griff zu bekommen. Große Haushaltsposten, die unter die Lupe genommen werden müssen, sind unter anderem die **Bewirtschaftung der öffentlichen Gebäude, die Pflege der Park- und Grünanlagen** und die **Personalkosten**, die mittlerweile mehr als die Gewerbesteuer eines Jahres auffressen.

Landratsamt fordert Haushaltssicherungskonzept

Doch ehe weitere konkrete Maßnahmen beschlossen werden, steht der Gemeinderat erst einmal vor einem finanziellen Desaster. Der Vermögenshaushalt weist einen Fehlbetrag von rund 1 Mio. € auf, wobei allein 700 000 € statt in Investitionen in den laufenden Betrieb, also den Verwaltungshaushalt geschoben werden müssen – normalerweise geht es umgekehrt: Der Überschuss aus dem Verwaltungshaushalt wird in den Vermögenshaushalt übertragen, damit dieser Investitionen tätigen kann. Da der Haushaltsplan 2011 somit nach der Gemeindeordnung nicht genehmigungsfähig ist, hat der Landrat bereits Konsolidierungsmaßnahmen gefordert, die dem Landratsamt bis Jahresmitte in Form eines Haushaltssicherungskonzeptes vorliegen müssen. Das wird viel Arbeit für Verwaltung und Gemeinderat und ohne Grausamkeiten nicht abgehen. Um es noch einmal deutlich zu sagen: Diese Situation fällt nicht vom Himmel, sondern folgt unmittelbar aus der Finanzpolitik der letzten Jahre, wenn nicht Jahrzehnte.

Wasser- und Abwassergebühren

Wie teuer es für die Bürger wird, wenn die Schulden auf sie umgelegt werden, spürten sie bei der letzten Wasser- und Abwasserrechnung: in den Eigenbetrieben muss der Gebührenzahler für sämtliche Kosten aufkommen. Daher wird es auch weiterhin Gebührenerhöhungen geben, bis die letzte Maßnahme vollendet ist.

Creglingen führt bei den Wasser- und Abwassergebühren die baden-württembergischen Kommunen schon jetzt unangefochten an.

Nebenbei: Der Trick des letzten Bürgermeisters, die Wassergebühren zu senken und dafür die Grundgebühr (Zählergebühr) zu erhöhen, kam bei den Bürgern gar nicht gut an. Vor allem kleinere Haushalt, die wenig Wasser verbrauchen, fühlen sich geschröpft. Der Gemeinderat tut gut daran, diese Regelung noch einmal zu beraten.

Erneuerbare Energien

Neben den harten Finanzen gibt es auch sanftere Themen, die den Gemeinderat künftig verstärkt beschäftigen werden. Beim Bürgermeister, hat man den Eindruck, müssen einige dieser Themen erst noch ankommen.

Als Beispiel sei das Thema erneuerbare Energien genannt, bei dem sich der Bürgermeister bislang wenig engagiert zeigt. Für die Region wird die Erzeugung erneuerbarer Energien künftig wachsende Bedeutung haben, auch deshalb, weil die erneuerbaren durch die Teuerung der konventionellen Energien immer mehr Ertrag abwerfen werden – beim Holz ist das bereits eindrücklich zu beobachten.

Im Moment sind neue Windkraftanlagen im Gespräch. Scharenweise fragen Investoren Flächen in Creglingen nach, das in der windreichsten Region des Landes liegt. Nun gilt es, diesen Prozess mit Sachverstand und zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger zu begleiten. Sachverstand ist in Form des Energievereins in Creglingen zum Nulltarif zu haben.

Neben Umweltgesichtspunkten geht es natürlich auch wieder ums Geld: Die Gewerbesteuer eines Windrades mag im Haushalt kaum zu spüren sein, doch eine Stadt lebt ja auch davon, dass die Bewohner hier ein Auskommen haben. Können sie ihr Geld in Form eines Bürgerrades in die Energieerzeugung vor Ort stecken statt in eine kranke Aktie, und können einige ihren Grund und Boden für gutes Geld verpachten, so nützt das auch der Kommune und bringt Kaufkraft in die Region. Daher gilt es nun, in Zusammenarbeit mit dem Energieverein aus den sich bietenden Chancen das Beste für Bürger und Stadt zu machen.





Die Tagesklinik in Creglingen muss erhalten bleiben

Wenn die Auguren Recht haben, wird Frau Dr. Barbara Baier mit dem 30. Juni 2011 aus Altersgründen in Rente gehen. Geht damit die kurze Ära der Tagesklinik auch zu Ende, welche im Jahre 2003 nach der Umwandlung des kleinen Krankenhauses in ein Altenpflegeheim unter der Regie des Diakonischen Werkes eingerichtet wurde?

Dies wäre schlimm für Creglingen, den Oberen Bezirk, für den Bereich Weikersheim und für das angrenzende Bayern.

Dieses Ambulatorium gehört zur medizinischen Grundversorgung im ländlichen Raum. In ihm werden von Frau Dr. Baier ambulante Operationen und von Dr. Willfarth endoskopische Untersuchungen durchgeführt. Außerdem ist bei der Tagesklinik die Rotkreuz-Rettungswache für den Oberen Bezirk untergebracht.

In diesem Ambulatorium fühlen sich die Patientinnen und Patienten gut betreut. Sie ziehen diese kleine Tagesklinik mit ihrer persönlichen Atmosphäre den großen Ambulanzen der Krankenhäuser vor.

Außerdem entspricht diese Tagesklinik einem Grundsatz der modernen Medizin, der lautet: ambulante vor stationärer Behandlung! Und sie leistet durch eine Senkung der Verweildauer und der Verringerung der teuren vollstationären Bettenkapazitäten einen Beitrag zur Reduzierung der Kosten im Gesundheitswesen.

Aber noch weiß niemand so richtig, wie es ab dem 1. Juli weitergeht. Die Kreisträte aus Creglingen und Weikersheim machen Druck auf die Landkreisverwaltung, die SPD-Kreistragsfraktion hat sogar einen Antrag gestellt, dass dieses Thema auf die Tagesordnung des Kreistags gesetzt wird. Schließlich ist dieses Ambulatorium in Räumen des Main-Tauber-Kreises untergebracht, der eine Verantwortung durch einen Erbbau- und Überlassungsvertrag übernommen hat. Bürgermeister Hehn hat sich nach einem Gespräch mit der SPD-Kreistragsfraktion persönlich eingeschaltet, um die Tagesklinik und ihren Fortbestand in Creglingen zu sichern.

Der Schlüssel für die Zukunft des Ambulatoriums liegt bei der Kassenärztlichen Vereinigung. Diese Institution muss ihre Zustimmung für die Sonderfallregelung geben.

SPD-Kreisrat Günter Breitenbacher (Weikersheim)

**Zum Erscheinen dieser G´werzinsel haben beigetragen:
Quentin u. Antony Federau, Günter Breitenbacher, Alfons Zink
Anne Emmert, Willi Hain, Ute Schindler-Neidlein, Doreen Federau,
Jochen Kühne, Johanna und Karl-Heinz Rehfeld**

Das Ehrenamt

Wer noch Großeltern hat, kann sich glücklich schätzen, deutsche Geschichte von Zeitzeugen hautnah erzählt zu bekommen. Da viele dieses Glück nicht haben, ist es umso wichtiger für unsere und folgende Generationen, Geschichte lebendig zu erhalten.

Die Geschichte der Juden in Creglingen und Archshofen wurde im Jüdischen Museum gut recherchiert aufgearbeitet und dokumentiert.

Der Weg zum fertigen Museum, wie wir es heute kennen, war lang und steinig. Den eigentlichen Anstoß gab Herr Obermayer, ein amerikanischer Jude mit Creglinger Wurzeln, der 100.000 US-Dollar spendete, mit der Auflage, in dem historischen Gebäude, welches zum Verkauf stand, ein jüdisches Museum zu errichten.

Zum Erwerb und der Sanierung des Hauses wurde 1999 eine Stiftung gegründet. Schon im Jahre 2000 konnte das Museum eröffnet werden. Mit der Eröffnung des Jüdischen Museums konnte Creglingen auch langsam den der Stadt anhaftenden schlechten Ruf ablegen, die Creglinger seien nicht bereit zur Aufarbeitung ihrer Geschichte.

Anfangs wurde das Museum für kulturelle Veranstaltungen und Wanderausstellungen genutzt.

Zur Konzeption einer Dauerausstellung wurde vom Stiftungsvorstand eine Kuratorin aus Ulm beauftragt. Sie arbeitete 2 Jahre an der Materialrecherche, Erarbeitung von Texten, Entzifferung alter Schriften und zusammen mit Grafikern an der optischen Umsetzung. Unterstützt wurde sie dabei besonders von der Creglinger Stadtarchivarin, einem ehrenamtlich tätigen Creglinger Lektor und einem Gymnasiallehrer aus Bad Mergentheim.

Das Ergebnis ist eine besonders beeindruckende und lehrreiche Geschichte der Creglinger und Archshöfer Juden über drei Jahrhunderte auf drei Etagen und in zwei Sprachen.

Natürlich darf auch der Schrecken der NS-Zeit und der Pogromnacht vom 25. März 1933 in der Ausstellung nicht fehlen, da diese Zeit ein Teil des Lebens in Creglingen war, der nicht ausgeblendet werden kann.

Glücklicherweise ist das Jüdische Museum in Creglingen kein weiteres Holocaust Museum geworden, sondern informiert ausführlich über das jüdische Leben in der Gemeinde, über Religion und Tradition. Es werden Einzelschicksale und Biografien Creglinger Juden dem Besucher näher gebracht.

Seit 3 Jahren arbeitet ein 4-köpfiges Team ehrenamtlich an der Ausarbeitung weiterer Informationen für eine Medienstation im dritten Stock. Diese und noch viele andere Arbeiten im und um das Museum werden von ehrenamtlich engagierten Mitarbeitern getragen - vom Vorstand über den Beirat bis hin zur



Aufsicht während der Öffnungszeiten – ganz zu schweigen von den zahlreichen Führungen, die völlig kostenlos angeboten werden. Wenn man bedenkt, wie lange eine Führung dauert und wie lange sich der jeweilige Mitarbeiter auf die verschiedenen Gäste (von Schüler bis Akademiker sind alle Berufsgruppen vertreten) vorbereiten muss, ist es selbstverständlich, dass der Mühen Lohn eine Spende folgt.

Denn durch Spendengelder wird der Unterhalt (Strom, Wasser, Heizung, Hausmeister) des Museums bestritten. Der Internationale Freundeskreis Jüdisches Museum Creglingen unterstützt ebenfalls durch seine jährlichen Mitgliedsbeiträge den Erhalt des Museumsbetriebes.

Wer sich so von Herzen ehrenamtlich engagiert, erwartet keinen Lohn. Aber regelmäßig wiederkommende Gäste aus aller Welt sind wohl die schönste Bestätigung für jeden ehrenamtlichen Mitarbeiter des Museums.

Lassen auch Sie sich beeindrucken von dem besonderen Flair des Museums, denn jeder von uns kann noch etwas lernen!

Haben Sie diesen Sonntag schon was vor? Nein? Na dann, auf geht's ins Jüdische Museum!

Es ist jeden Sonntag von 14-17 Uhr geöffnet. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter freuen sich auf Ihren Besuch und beantworten gerne Ihre Fragen.

BAUPLANUNG WAGNER
Ihr Büro für Bauwesen, Bauplanung und Abwicklung

Partner der
Linie Grün
Planung & Gestaltung von
Gärten und Außenanlagen
und der Firma
LOGWOOD
Werkhäuser aus Leidenschaft
Experten für Holzhäuser

Tino Wagner
staatl. geprüfter Bautechniker (DAA)
Bad Mergentheimer Str. 16
97993 Creglingen
07933-20 38 12

www.bauplanung-wagner.de
www.matrix-werbesagentur.de

„Wir“ und „Die“: Die Krise unserer parlamentarischen Demokratie

Was ist nur los mit unserer Demokratie? Warum werden plötzlich alle Entscheidungen politischer Entscheidungsträger hinterfragt? Warum gehen Bürger gegen Großprojekte wie Stuttgart 21 oder die Hamburger Schulreform - übrigens überparteilich beschlossen - auf die Straße? Warum führen aber plötzlich auch Straßenprojekte vor Ort, der Bau eines Speicherkraftwerkes, die Erstellung einer Windkraftanlage und ähnliche Projekte zu Bürgerprotesten oder weitergehend zu Bürgerinitiativen, Demos, Protestaktionen?

Gab es nicht in den 70er Jahren gegen Atomkraft und Nachrüstung viel heftigere Demonstrationen? Ist dagegen der Protest gegen Stuttgart 21 nicht eine harmlose, friedliche Veranstaltung?

Richtig, aber der aktuelle Protest ist grundsätzlicher. Er ist Ausdruck einer großen Entfremdung zwischen den Regierenden, „denen da oben“ und „uns da unten“. Man glaubt nicht mehr daran, dass Politik wirklich Probleme löst, dass Politik wirklich im Sinne der Menschen, des Volkes handelt. Diese Distanz zeigt sich vor allem auch am Mitgliederverlust der Volksparteien, am Wachsen der großen Gruppe der Nichtwähler. Als ein Beispiel kann man die Mehrheitsmeinung zum Beschluss der Koalition, die Atomreaktorlaufzeiten zu verlängern, anführen. Während Politik die Laufzeiten gegen den Beschluss der vorherigen Regierung ver-längert hat, formiert sich neuer Widerstand gegen Atomtransporte und die nicht geklärte Endlagerung. Die Bundeskanzlerin bezeichnet diese Verlängerung als „alternativlos“, dieser Ausdruck wurde aber als „Unwort des Jahres“ demaskiert. Es soll heißen: Darüber wird nicht diskutiert! Darüber wollen wir nicht mit Euch, dem Wahlvolk, reden.

Doch nichts geht über den Vertrauensverlust durch die Finanz-krise. Verantwortungslose Spekulanten, oft auch im Whitecolour-Outfit scheinbar seriös agierende Banker, haben durch riskante, z.T. auch kriminelle Transaktionen und die Ausklügelung abenteuerlichster Finanzkonstrukte das weltweite Finanzsystem ins Wanken gebracht, ganze Staaten an den Rand des Ruins gedrückt, Anleger nach Strich und Faden belogen und betrogen. Und nun hat der Steuerzahler die Hauptzeche zu bezahlen, während die Finanz-jongleure bereits wieder im Kasino gutes Geld verdienen. Die Bankenabgabe kann man hierbei nur als Alibi-



Veranstaltung der Politik ansehen. Sie soll dem Volk suggerieren, dass die Banken die gewaltige Last der Krise mitzutragen hätten.

Wo waren sie aber, die Politiker in den Verwaltungs- und Aufsichtsräten der Banken – vor allem der Landesbanken –, die hätten kontrollieren, korrigieren, rechtzeitig umsteuern müssen? Sie haben ihre reichhaltigen Aufsichts- und Verwaltungsrats-tantiemen kassiert, alles laufen lassen und so getan, als ob die Finanzkrise aus heiterem Himmel hernieder gekommen wäre. Und was tut die Politik jetzt? Die Bankenabgabe, also eine geplante Rücklage für die nächste Krise, ist derart bescheiden, dass es auch dann so sein wird wie gehabt: Der Staat bürgt und damit die Gemeinschaft der Steuerzahler. In dieser Situation des Misstrauens gegenüber fast allen politischen Entscheidungen werden alle Vorschläge und Maßnahmen – besonders in einem Jahr mit sieben anstehenden Landtagswahlen – genauestens auf ihre Seriosität geprüft und leicht sind viele Vorschläge als reiner Populismus zu entlarven. So, wenn unsere Landes-SPD in der Frage Stuttgart 21, obwohl sie in der Planungsphase 15 Jahre dafür war, plötzlich entdeckt, dass eigentlich das Volk entscheiden solle. Oder wenn der Gesundheitsexperte der CDU das 2-Bett Zimmer für alle Patienten fordert, aber nicht sagen kann, wie er das Ganze finanzieren will, wo doch der Kassenbeitrag für Pflichtversicherte gerade auf 15,5 % gestiegen ist.

Oder wie Städte und Gemeinden, die bis über die Hutschnur verschuldet sind (und nicht nur die!), ein Pflichtkindergartenjahr vor Schuleintritt oder gar den kostenfreien Kindergarten überhaupt finanzieren sollen?

So sollten sich Parteien und politische Mandatsträger nicht mit wohlfeilen Vorschlägen gegenseitig überbieten, sondern versuchen, durch seriöse, problemorientierte Politik, die am Mach-baren orientiert ist, wieder an Glaubwürdigkeit und Vertrauen zu gewinnen. Der Bürger will keine Wolkenkuckucksheime geboten bekommen, sondern wissen, was nach den Wahlen kommen wird. Und er möchte mitsprechen, mitentscheiden, mithandeln. Und er will die Verschuldung nicht weiter auf kommende Generationen abwälzen, denn diese sind auch seine Kinder.

SPD wählen – na klar!

Wilfried Schindler
Gollachweg 15
97243 Bieberehren

Tel.: 09338/99843
Fax: 09338/99844
Mobil: 0171/7354794
email: info@sbtt.de
www: www.sbtt.de

Software
Betreuung
Taubertal



EDV * Betreuung * Softwareentwicklung * Netzwerke

WALFISCH
ANTIQUARIAT

A. Barth
Rosenstraße 9
D-97990 Weikersheim
Fon 079 34 - 99 37 25

Gute Bücher – fast geschenkt

Offen:
nach Vereinbarung



Jochen Kühnel



Kfz-Reparaturen

Karosseriearbeiten
Autogasumrüstung FSI
Handy: 0152/07921337

Münster 42
97993 Creglingen
Telefon 07933/7811
Fax 07933/203128

"klarer Fall"

"klarer Fall"

"klarer Fall"

"klarer Fall"



Heizung

Sanitär

Solaranlagen

Photovoltaik

Landtechnik

Kleinmotoren

Kernbohrungen

Schmiede + Bauschlosserei

Verpressungen von Hydraulikschläuchen

Mergentheimer Straße 33, 97993 Creglingen

Tel. (07933) 1221 Fax 7111

www.naser-klarer-fall.de

info@naser-klarer-fall.de

HÖRMANN

Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Automatic-Sectionaltore



**Automatisch
mehr Komfort
und
Sicherheit**

- Passt in jede Garage
- 28 Tormotive zur Auswahl
- Patentierte Torverriegelung
- Tor und Antrieb TÜV-geprüft

Günther Herrmann

Craintal 17

97993 Creglingen

Tel: 07933/7553

www.toranlagen-herrmann.de

Mit der SPD für unseren ländlichen Raum

Der Nordosten Baden-Württembergs hat in den vergangenen dreißig Jahren Anschluss an die wirtschaftliche Entwicklung im Land Baden-Württemberg gefunden. Aus einem ländlichen Raum ist ein leistungsstarker Wettbewerbsraum geworden. Zahlreiche gesunde mittelständische Unternehmen und Weltmarktführer stehen stellvertretend für diese Entwicklung.

Doch die vorhandene Infrastruktur hinkt der Entwicklung deutlich hinterher. Sollte weiter in der Fläche gespart werden, so wird unsere Region in absehbarer Zeit gänzlich ausbluten.

Schon für die nächsten Jahre zeichnet sich ein harter Wettbewerb um Auszubildende und Fachkräfte ab. Wenn der ländliche Raum jungen Erwachsenen, Familien, Facharbeitern und Akademikern zu wenig zu bieten hat, werden Firmen keinen Nachwuchs finden und ihre Tore schließen. Besonders dramatisch wird die Situation für Handwerksbetriebe.

Die SPD unter ihrem Vorsitzenden Nils Schmid hat den Nachholbedarf erkannt und wird die Landesmittel künftig anders verteilen. Zum einen wird sich eine SPD-Landesregierung um eine **breitere Bildung** kümmern, indem sie wohnortnahe **Gemeinschaftsschulen bis Klasse 10** und **G9-Gymnasien** zulässt und die Gebühren fürs Erststudium abschafft. Zudem wird sie die Kommunen von Kosten befreien, die ihnen in den vergangenen Jahren vom Land aufgebürdet wurden. In diese Rubrik fällt die **Betreuung von Kindern unter drei Jahren**, die den Kommunen diktiert, aber nicht ausreichend finanziert wurde. Auch das **Schulmittagessen** in Ganztagschulen wird künftig nicht mehr vom Stadtsäckel der Kommune und dem Geldbeutel der Eltern abhängig sein. Die **Schulsozialarbeit** wird wieder Landesaufgabe, nachdem sich die letzte Landesregierung von der Uni Tübingen den Nutzen dieser Arbeit wissenschaftlich bestätigen ließ, um sodann aus der Finanzierung auszusteigen.

Es gibt aber eine Reihe von Themenfeldern, die den ländlichen Raum ganz besonders betreffen und deren mangelhafte Bearbeitung durch die Landesregierung jede Creglingerin und jeder Creglinger begutachten kann. Hier herrscht akuter Nachholbedarf. Die SPD wird sich dieser Themen verstärkt annehmen.

Das **Straßen- und Schienennetz** entspricht nicht den Anforderungen der örtlichen Wirtschaft und Bevölkerung. Es muss spürbar ausgebaut werden.

Eine flächendeckende schnelle **Internetverbindung** ist die Grundvoraussetzung für wirtschaftliche Entwicklung und gute Bildung. Sie ist Aufgabe des Landes.



Wohnortnahe Schulen müssen erhalten bleiben. Schulen, Eltern und Kommunen sollen mehr **Mitspracherecht** bei der örtlichen Schulentwicklung haben. Die **Hochschullandschaft** im ländlichen Raum bedarf eines weiteren Ausbaus.

Angesichts des demografischen Wandels müssen **Seniorinnen und Senioren stärker eingebunden**, ihre Erfahrung und Lebensklugheit besser genutzt werden.

Für eine ausreichende **Ärzte- und Notarztversorgung** müssen klare Anreize geschaffen werden. Auch muss die nächste Landesregierung dringend auf eine **Entbürokratisierung im Gesundheitswesen** auf Bundesebene drängen, damit es sich wieder lohnt, Landärztin oder Landarzt zu sein.

Die Förderung **regionaler Produkte** und der **Verzicht auf gentechnisch verändertes Saatgut** wird unsere Landwirtschaft stärken. Von der Politik, die auf Masse statt auf Klasse setzt, wird sie derzeit systematisch abgehängt.

Die Stärken des ländlichen Raums gilt es zu nutzen. Dazu gehört, **erneuerbare Energien** zu erzeugen und die **Elektromobilität** auszubauen.

Die Regierung hatte Jahrzehnte Zeit, ihre Arbeit zu machen. Das Ergebnis spricht klar für einen Wechsel.



www.cookhouse.de
Creglingens Küchenladen im Internet

**WER MEHR BEZAHLT,
IST SELBER SCHULD!**

Jetzt Zugreifen!!!

**Nutzen Sie die Sonderpreise von Kago
Kaminöfen-Heizkamine u. Kachelöfen**

**Wir beraten Sie gerne in SACHEN
Solarkollektoren-Holzheizkessel-
Brennwertgeräte für Öl und Gas.**

**GEORG
SCHNEIDER**

**SANITÄR
WASSER
HEIZUNG
LÜFTUNG**

**Rothenburger Straße 6 • 97993 Creglingen
Tel. 0 79 33 / 3 95 • Fax 74 99**



Wolfarth

Malermeister & Stukkateurmeisterbetrieb

Seit über
100 Jahren

- Innen- u. Außenputz
- Wärmedämmung
- Altbausanierung
- Maler- u. Tapezierarbeiten
- Gerüstbau
- Bodenbeläge

97993 Creglingen Rothenburger Str. 17

☎ 0 79 33 / 91 10-0 Fax 91 10-20

Satire, oder auch nicht

Unsere Kanzlerin hat es wirklich nicht leicht in diesen Tagen. Zuerst das Wahldebakel in Hamburg, so dass die Regierung jetzt im Bundesrat schon Opposition ist, dann muss auch noch die Lichtgestalt der Union, Karl Theodor usw. zu Guttenberg, wegen eines kleinen Formfehlers seinen Hut, bzw. Stahlhelm nehmen.

Lächerlich der Grund. Seien wir doch mal ehrlich: Wer von uns hat nicht schon in der Schule abgeschrieben? Bis jetzt konnte man damit immer noch hoffen, dann wenigstens Verteidigungsminister zu werden. Und nun?

Schuld sind laut Kanzlerin natürlich die anderen mit ihrer Heuchelei und Verlogenheit. Angie, Angie! Hast Du schon vergessen, was Du unlängst von Dir gegeben hast? „Plagiate und Produktfälschung sind kein Kavaliersdelikt und müssen rigoros verfolgt und geahndet werden!“ *

- Zitat: Dr. Angela Merkel (Ich gebe es lieber an, nicht dass ich auch noch zurücktreten muss, von was auch immer).





BANDABEND
1. APRIL 2011
 18.00 UHR
 BIS
 21.30 UHR
**KOMM. KINO
 CREGLINGEN**

EINTRITT 1 €

VERANSTALTER:
 FAMILIENWERKSTATT CREGLINGEN

SPONSORED BY:





**Sparkasse
 Tauberfranken**

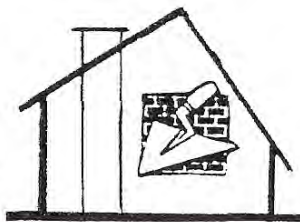


Ihr Partner vom Bau



GG
HB
H

Bauunternehmung
97993 CREGLINGEN-ARCHSHOFEN 111
Tel. 0 79 33/99 00 26
Fax 0 79 33/99 00 27



Wir führen aus:

- Neubauten - Umbauten -
- Maurer-Beton-Stahlbeton-
- Baggerarbeiten

Sie wollen **bauen**

wir wollen **bauen**

dazu gehört in jedem Fall **Vertrauen**

Wir bieten **Ihnen** Erfahrung und know how

- **Hammel** - der **Fachmann** vom **Bau**

Damit auch Sie **zufrieden** sind !



Wohlfühl-Häuser

Gesundes Wohnen in reiner Natur. Massives Holz.
Wohliges Raumklima. Wellness täglich.
Allergiker atmen auf.



Bad Mergentheimer Str.16
97993 Creglingen
Tel. 0 79 33/2 00 43
www.logwood.de

G'werzinsel - Kids - Witz

Luisa sagt anerkennend zu ihrer Freundin: „Wow, du hast ja ein tolles Tempo beim Stricken!“ – „Ja, ich möchte ja auch mit den Socken fertig werden, bevor mir die Wolle ausgeht.“

G'werzinsel – Kids – Lesetipp

Andy Stanton: Sie sind ein schlechter Mensch, Mr Gum!

Fürwahr, das ist er, ein durch und durch schlechter Mensch.

Alles Gute und Schöne verachtet er aus tiefstem Herzen – Kinder, Tiere, Blumen und fröhliche Freundlichkeit. Aber vor allem Jakob, Riesenhund und Gartenliebhaber, der sich in schöner Regelmäßigkeit Mr Gum's hübschen, grünlichen, geblühten Garten aussucht, um dort seiner Gartenlust zu fröhnen.

Das Ergebnis, ein Blumen- und Rasenchaos. Mr Gum wäre es ja egal, wenn da nicht jedes Mal die Bratpfannen schwingende Fee auftauchen würde und ihn das Fürchten lehrt.

Der Hund muss weg! Und Hunde rettende Retter müssen her!

Andy Stanton hat in sein Debüt Helden, Abenteuer, Süßigkeiten und viel Humor gepackt. Eine Mischung, die gut bekommt.

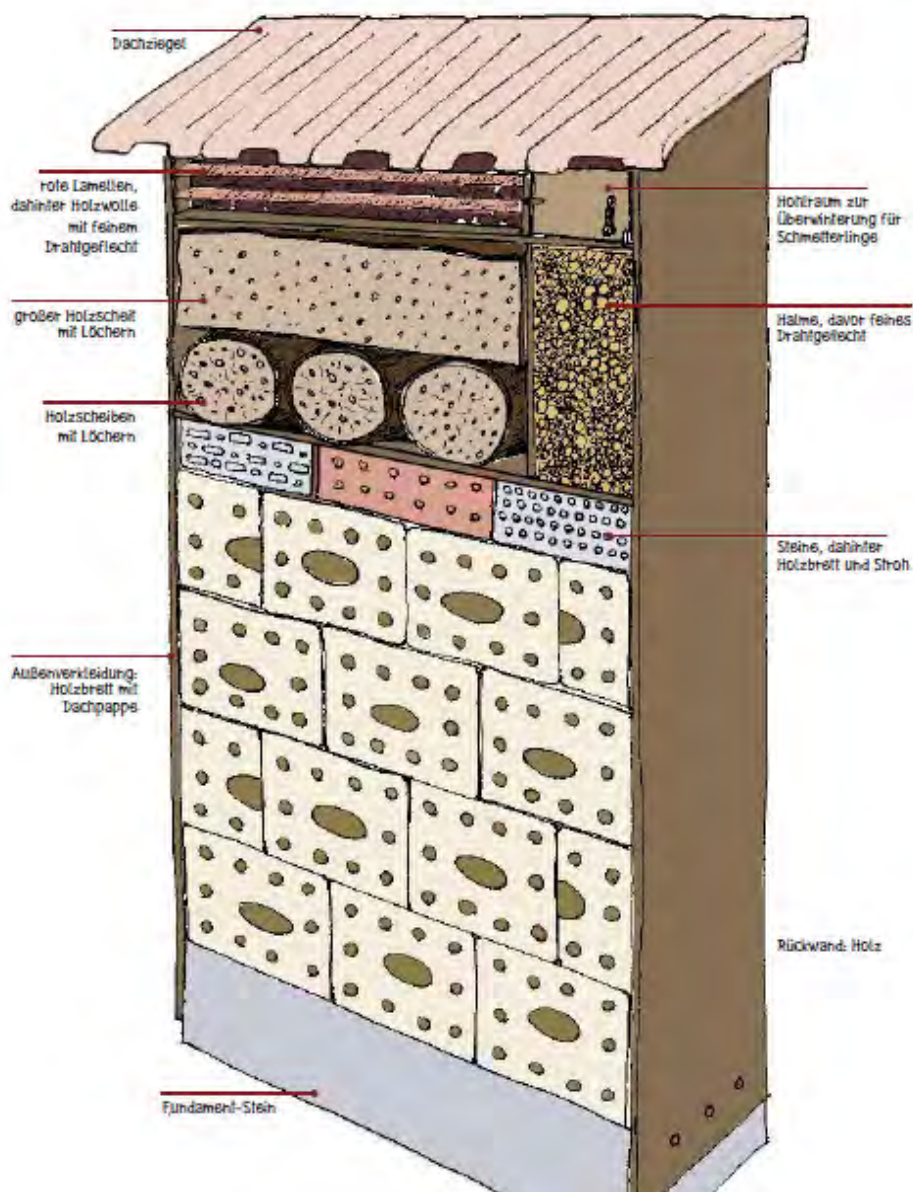
Man kann nur erahnen, welche Übersetzungslust Harry Rowohlts bei seiner Arbeit erfasst haben muss. Die Geschichte sprüht nur so vor unsinnigem Wortwitz und seltsamen Nonsens. Ernst kann man hier fast nichts nehmen.

Englischer Humor eben und der ist für Jeden ab acht eine Empfehlung wert.

G'werzinsel - Kids -Weltverbesserungs- und Umwelttipp

Ein chinesisches Sprichwort besagt: „Bevor du dich daran machst, die Welt zu verbessern, gehe dreimal durch dein eigenes Haus.“

Gemeint ist, dass man am besten erst mal bei sich selbst aufräumen sollte. Ganz konkret möchten wir Euch diesmal darum bitten, mit Euren Eltern über den Einsatz von Schädlingsbekämpfungsmitteln im Garten zu sprechen. Nicht nur die Schädlinge, sondern auch viele nützliche Insekten sterben nämlich durch den Einsatz solcher chemischen Keulen. Dabei könnten besonders nützliche Insekten den Einsatz solcher Chemie in der Natur überflüssig machen. Zum Beispiel fressen Ohrenkriecher für ihr Leben gerne die Läuse, die wiederum die Lieblingsrosen Eurer Mütter verputzen. Wenn Ihr geeignete Behausungen für diese nützlichen Insekten schafft, werden sich viele von ihnen in Eurem Garten heimisch fühlen und Euch die Läuse wegfressen. Eine geeignete Unterkunft wäre zum Beispiel ein Insektenhotel, was man prima selbst bauen kann. Wie das geht, seht Ihr auf der nächsten Seite =>



● ...gut gereist Freunde



Eine Reise beginnt bereits am Start ...
in unseren modernen Reisebussen mit
bequemen Sitzabständen, komfortablen
Einrichtungen wie Klimaanlage, Bordküche,
WC, Video und natürlich modernster
Sicherheitsausstattung.

Wir beraten Sie
- gut und gerne!

Tel.: 0 79 33 / 8 75

Fax: 0 79 33 / 6 25

Gleich anfordern: unser aktuelles Jahresprogramm!

Vereins- und Betriebsausflüge, Klassenfahrten,
Tagesreisen, Städtereisen, Urlaubsreisen, Studien- und
Rundreisen, Kurzreisen und Reisen bzw. Ausflüge
zu Ihren ganz speziellen Wunschzielen!

*Das Busreiseunternehmen
im oberen Taubertal*

email: omnibus-pflueger@t-online.de

Creglingen



Raiffeisen eG

● **Landw. Lagerhaus**

● **Baustoffe**

● **Entsorgung**

● **Raiffeisenmarkt**

● **Energie+Tankstelle**

● **R+V Versicherung**

Bad Mergentheimerstraße 6
97993 Creglingen

Telefon 07933 / 704 - 0
Telefax 07933 / 704 -20

info@bag-creglingen.de
www.bag-creglingen.de

In unserer Gartenabteilung finden Sie alles zum Düngen, Säen, Pflanzen und Pflegen



Auflösung Rätsel Ausgabe 2/2010

Die richtige Lösung lautete:

Bild 1: Steinkreuz am Wegweiser Lichtel

Bild 2: Steindenkmal an der Landhege Wiesetweiler

Bild 3: Steindenkmal Reutsachsen an der Grenze Württemberg/Bayern

Die glücklichen Gewinner sind

Paul Scherer aus Creglingen (1. Preis)

Ingeborg Klee aus Blumweiler (2. Preis)

Johannes Weber aus Creglingen (3. Preis)

Herzlichen Glückwunsch!

Bilderrätsel

Um welche alten landwirtschaftlichen Gerätschaften handelt es sich auf diesen Bildern?

Die richtige Antwort bitte an:

Ute Schindler-Neidlein

Lichtel 27

97993 Creglingen

Natürlich können Sie den Abschnitt auch direkt bei obiger Adresse abgeben oder per Mail an ute-neidlein@t-online.de senden. Unter den richtigen Lösungen werden 3 Gewinner ausgelost. Einsendeschluss ist der 1. Juli 2011.

1. Preis: Buch „Unterm Strich“ von Peer Steinbrück

2. Preis: 1 Verzehrgutschein im „Blockhaus“ über 15 €

3. Preis: 10 EURO in bar



Bild 1



Bild 2



Bild 3

LÖSUNG Bilderrätsel Nr. 2/10

Bild 1:

Bild 2:

Bild 3:

Impressum

Herausgeber:

Die Creglinger SPD

**Verantwortlich im Sinne des
Presserechts:**

Alfons Zink
Klingener Str. 17
97993 Creglingen

Internet: www.creglinger-spd.de

**SPD – Ortsverein
97993 Creglingen**

Druck:

Krieger-Verlag GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 41, 74572 Blaufelden

Auflage: 1900 Exemplare

Anzeigenpreis:

1 Seite 45,-- EURO

½ Seite 25,-- EURO

¼ Seite 13,-- EURO

Absender



()

(Vorwahl)

(Rufnummer)

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

(Postleitzahl) (Ort)

Postkarte

Ute Schindler-Neidlein

Lichtel 27

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

97993

(Postleitzahl)

Creglingen

(Bestimmungsort)



(Bild: Hannelore Kopietz, Creglingen)

Das letzte Gwerzinsel-Rätsel veranlasste Groß und Klein zu einem Projekttag in Sachen Heimatforschung.

Hier einer der Sieger beim Abgleich mit dem echten Objekt.

Frede



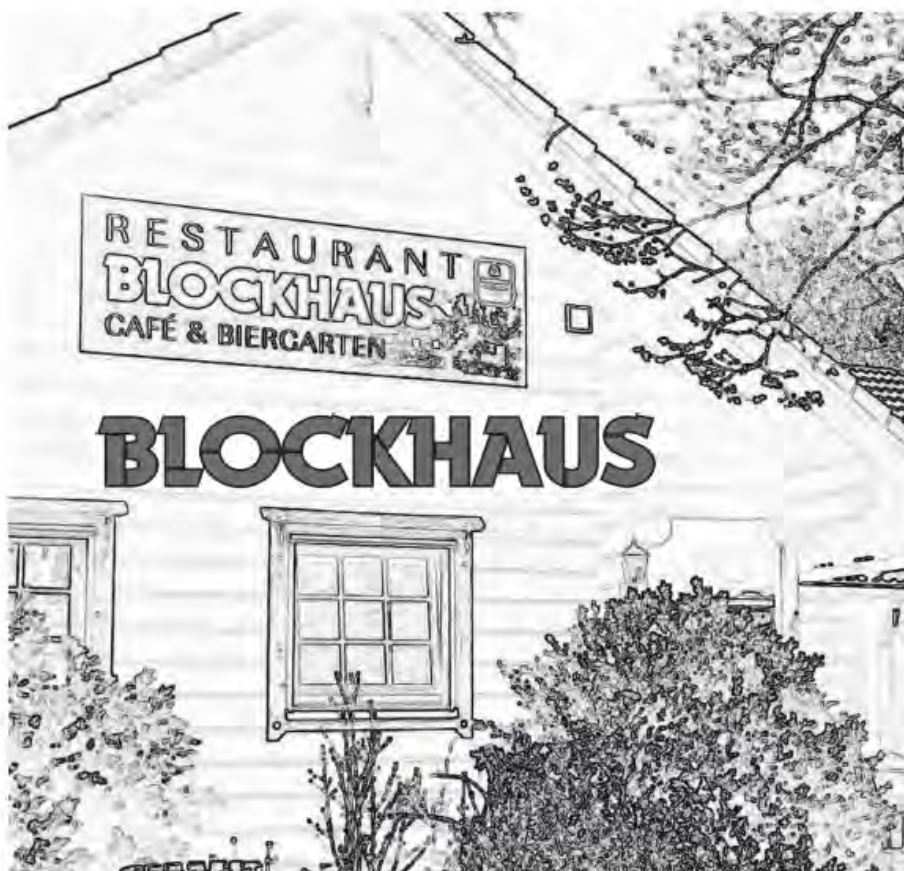
GARTENBAU UND GRÜNER LADEN

Obst - Gemüse - Biolebensmittel - Naturkosmetik
Balkonpflanzen - Grabpflege - Pflanzenüberwinterung

Rothenburger Str. / Neue Str.
97993 Creglingen

Tel.: 07933 / 20 30 22
Fax: 07933 / 20 32 63

RESTAURANT CAFE BIERGARTEN



In angenehmer Atmosphäre verwöhnen wir unsere Gäste auch mit österreichischen Spezialitäten. Gerne organisieren wir für Sie Ihre nächste Feier – oder unser Partyservice beliefert Ihr Fest.

Neu: Große Karte mit verschiedenen Steakvariationen.

Heike Riess & Rainer Mantl-Mussack

Bad Mergentheimer Str. 12 · 97993 Creglingen

Tel. 079 33/1416 · Fax 079 33/20215

info@restaurantblockhaus.de · www.restaurantblockhaus.de

Liebe Mitbürgerinnen, Liebe Mitbürger!

bei der Landtagswahl am 27. März kandidiere ich für die SPD im Main-Tauber-Kreis. Diese Wahl ist richtungsweisend für die Zukunft unseres Landes und unseres Main-Tauber-Kreises.

Mit meiner Kandidatur will ich erreichen, dass die Interessen unseres ländlichen Raumes und seiner Bewohner durch einen zweiten Abgeordneten stärker als bisher im Stuttgarter Landtag vertreten werden.

Starke Region mit erneuerbaren Energien

Die Entstehung großer Energieversorgungsunternehmen bewirkte eine Entkommunalisierung der Energieversorgung. Zahlreiche Stadtwerke wurden verdrängt, aufgekauft oder zu bloßen Verteilerunternehmen abgewertet.

Heute erleben wir die Endphase einer Energieversorgung, die sich auf die erschöpflichen und umweltzerstörerischen Energiequellen Erdöl, Erdgas, Kohle und Uran stützt. Ihre Uhr läuft ab. Es gibt keine Alternative zu den erneuerbaren Energien. Dieser Energiewechsel ist eine große Aufgabe. Ihn zu realisieren, ist unser politisches und mein persönliches Ziel. Die Energiewende erfordert eine Umkehr von zentraler zu dezentraler Energieversorgung, von wenigen Großkraftwerken zu zahlreichen Kleinkraftwerken, von Energie aus fernen hin zu heimischen Energiequellen.

Der Erfolg bleibt in der Region und kommt durch die gesteigerte Kaufkraft direkt den Menschen und den Betrieben in der Region zugute.

Der Main-Tauber-Kreis ist es uns wert

Der Main-Tauber-Kreis kann nur dann attraktiv für die Menschen aller Generationen sein, wenn die Lebensbedingungen so ausgestaltet sind, dass sich die Menschen hier wohl fühlen.

Die Leistungen der öffentlichen Daseinsvorsorge müssen allen Menschen, unabhängig von ihrem Einkommen, zu angemessenen Preisen zur vollen Verfügung stehen. Ebenso sind gute Verkehrsbedingungen die entscheidende Voraussetzung für die Entwicklung und das Vorankommen des Landkreises.

Unsere Kinder brauchen Chancengleichheit in Bildung, Ausbildung und Betreuung von Anfang an - unabhängig vom Geldbeutel der Eltern und ihrer Herkunft. Dies ist die Voraussetzung für die persönliche Entfaltung, Lebensplanung und Leistungsfähigkeit im Beruf und im Leben.

Eine gesicherte gesundheitliche Versorgung, in der der Mensch im Mittelpunkt steht, ist für uns Sozialdemokraten eine Grundvoraussetzung der Lebensqualität, gerade auch im ländlichen Raum.



Wir Sozialdemokraten sehen in den veränderten Umweltbedingungen die Notwendigkeit einer Energiewende. Die regenerativen Energien erschließen neue Einkommensquellen für Handwerksbetriebe und Landwirte. Sie schaffen zukunftsfeste Arbeitsplätze im ländlichen Raum und machen uns unabhängiger vom Öl. Zudem entlasten sie die Umwelt und schonen das Klima.

- Für eine neue und bürgernahe Politik im Main-Tauber- Kreis!
- Für eine ökologische, ökonomische und soziale Verpflichtung gegenüber Menschen, Region und Land.

Für diese Politik bitte ich am 27. März 2011 um Ihre Stimme.

Und wieder ein Grund zu uns zu kommen:

**Auf unseren Service ist Verlass,
denn wir arbeiten schnell,
präzise und kostengünstig.**

SATV IDEO
SERVICE

09335 / 1858

Walter Scherer

Mein Fachmann für Fernseher, Sat und Elektronik.

Schockierende Momente

Als Anfang des Jahres 2010 der Creglinger Gemeinderat anlässlich einer Sitzung in Freudenbach zu später Stunde ohne gründliche Diskussion die von der Stadtverwaltung unter BM Holzwarth vorgeschlagenen Änderungen bei den Wasser- und Abwassergebühren durchwinkte, war vielen Gemeinderäten trotz des Hinweises von Stadtrat Jürgen Dehner, dass aus seiner Sicht die drastische Erhöhung der Gebühren für den Wasserzähler sachlich nicht gerechtfertigt sei, wohl nicht ganz gegenwärtig, welche unsozialen Auswirkungen die gerade gefassten Beschlüsse entfalten werden.

Nun, in den Februartagen des Jahres 2011 rieben sich viele Creglinger Bürger verwundert die Augen, als sie die Jahresabrechnung 2010 bezüglich der Wasser- und Abwasser-gebühren in Händen hielten.

Ein Vergleich der Abrechnung des Jahres 2010 mit der von 2009 ergibt folgendes Bild:

Der Bezugspreis für Wasser wurde von 2,11 € / m³ auf 1,77 € pro m³ gesenkt, der Preis pro m³ Abwasser allerdings von 4,35 € auf 5,81 € erhöht. Zusammengerechnet stiegen somit die Kosten für den m³ Wasser/Abwasser von 6,46 € auf 7,58 €. Und das Ende der Fahnenstange ist noch nicht erreicht! Ein Gesamtpreis von über 9,00 € pro m³ Wasser/Abwasser nach Abschluss der Arbeiten in Waldmannshofen und Freudenbach erscheint nicht unwahrscheinlich.

Dass wir in Creglingen mit diesen Gebühren trotz der vielen Zuschüsse landesweit Spitze sind, haben wir schon wiederholt dargelegt. Das ist höchst ärgerlich und für uns Bürger richtig teuer – noch ärgerlicher ist allerdings die bei besagter Sitzung in Freudenbach zusätzlich vorgenommene Erhöhung der jährlichen Gebühren für den Wasserzähler von 13,32 € im Jahre 2009 auf satte 78,73 € im Jahre 2010! Eine Erhöhung um annähernd 500 %!!

Diese Preisgestaltung trifft in erster Linie die Bezieher niedriger Pro-Kopf-Einkommen (Rentner, Familien mit vielen Kindern, Hartz IV-Empfänger usw.) besonders hart. Einen Verbrauch von 50 – 100 m³ Wasser/Abwasser pro Jahr vorausgesetzt, spart dieser Haushalt infolge des gesunkenen Wasserpreises zwar zwischen 17,00 und 34,00 €/Jahr an Wassergebühren, muss aber für Abwasser zwischen 73,00 € und 146,00 € mehr bezahlen.

Und dazu noch 65,40 € mehr für den Zähler.

An einem realen Beispiel wollen wir es nochmal deutlich machen: eine Creglinger Hausbesitzerin hat von der Stadt für **einen** angenommenen cbm Wasser eine



Rechnung in Höhe von 91,93 Euro bekommen. Damit liegen wir wohl nicht nur landesweit, sondern sicher bundesweit an der Spitze!

Angesichts dieser Vergleichsrechnungen erscheint zumindest bei den Gebühren für den Wasserzähler eine sozial angepasste Gebührenstaffelung angebracht. Denn während die Großverbraucher (Wasserverbrauch über 500 m³/Jahr) die gestiegenen Zählerkosten über den gesunkenen Wasserpreis ausgleichen können, besteht diese Möglichkeit für Geringverbraucher nicht.

Insgesamt beweist die höchst unerfreuliche Kostensituation, in der Creglingen im Bereich Abwasser steckt, dass die Warnungen der Creglinger SPD vor einer Problemlösung „de luxe“, wie sie angeblich von den Zuschussgebern gefordert wurde, berechtigt waren. Einfachere, den technischen Anforderungen gerecht werdende Lösungen wären möglich gewesen. Und bei rechtzeitiger Darstellung der aus den geforderten Lösungen für die Creglinger Bürger über Jahrzehnte resultierenden enormen Kosten auch durchsetzbar !



Fam. Kammleiter
Finsterlohr Nr. 35
97993 Creglingen
Telefon: 78 25

www.gasthaus-finsterlohr.de

Gastlich- und
Gemütlichkeit erfahren
Sie in unserem kleinen
Gasthaus. Fühlen Sie sich
willkommen und seien
Sie unser Gast.

Wir freuen uns auf Sie.

Rustikales Vesperbuffet:

03. April 11 und
24. April 11 Ostersonntag

Auf dem richtigen Weg – 250 Tage mit Uwe Hehn

Maßgeschneiderte und bürgernahe Lösungsansätze hatte Uwe Hehn den Creglingern im Falle seiner Wahl versprochen – und bisher Wort gehalten.

Und das war nicht leicht – hatte ihm doch sein Vorgänger alles andere als ein wohl bestelltes Feld hinterlassen. Eine Kommune hart an der Grenze der finanziellen Handlungsfähigkeit – und eine Reihe von Baustellen, die zwar eingerichtet waren, auf denen aber kein Fortschritt zu sehen war.

Beispiel „Schnelles Internet“: Die von Holzwarth als Heilsbringer favorisierte Firma m-vox hat seit der Auftragserteilung vor einem Jahr nichts geleistet – dankenswerter Weise hat die Stadtkämmerin, Frau Bullinger, den von m-vox angeforderten Vorschuss auf ein Treuhandkonto überwiesen, so dass das Geld wieder zurückgeholt werden kann.

Beispiel „Herrgottskirche“: Nachdem der von Holzwarth favorisierte Neubau eines Kiosks mit Toilettenanlage durch das erste Bürgerbegehren in Creglingen gescheitert war, ist nun erst mal Ruhe eingekehrt. Zeit zum Nachdenken also – und Zeit, um ein schlüssiges Konzept zu entwickeln. Und um ggf. neue Partner ins Boot zu holen und die Mannschaft neu zu formieren.

Beispiel „Münster-Seen“: Die vom Landratsamt geforderte Verstärkung der Stauwerke für ein 100-jähriges Hochwasser wurde von Uwe Hehn dankenswerter Weise unter Hinweis auf die finanzielle Situation der Stadt Creglingen und mit der Übernahme persönlicher Verantwortung zumindest für einige Jahre verschoben. Zeit also, um vernünftiger und kostengünstiger Lösungen zu finden als die bisher von den Planungsbüros vorgeschlagenen.

Beispiel „Landwirtschaftlicher Wegebau“: Statt leerer Versprechungen und Verschiebung auf den „Sankt-Nimmerleins-Tag“ werden mit der Gründung der Wegebauvereine neue Anregungen umgesetzt, die Kosten sparen dadurch, dass sich die Landwirte beim Wegebau mit eigener Arbeitskraft und mit Maschineneinsatz selbst einbringen können und so mit dem gleichen Geldbetrag mehr Meter Landwirtschaftswege zu bauen sind; Kosten sparen dadurch, dass die Landwirte auf die „eigenen“ Feldwege besser aufpassen und diejenigen, die ständig die Bankette wegackern, dann im Rahmen der gruppendynamischen Kontrolle auf die Folgen, sprich Kosten, ihres Tuns hingewiesen werden.



Beispiel „Abschlagszahlungen bei umlagepflichtigen Baumaßnahmen der Kommune“:

In der Vergangenheit hat die Stadt Creglingen z. B. bei Kanalisationsmaßnahmen die Gebührenbescheide erst nach Abschluss der Baumaßnahmen versandt und die in der Zwischenzeit entstandenen Kosten in der Regel über einen Dispo-Kredit finanziert. Dadurch entstanden für die Baumaßnahme insgesamt für die Kommune höhere Kosten als erforderlich. Mit den nun eingeführten Abschlagszahlungen wird die Kommune entlastet – und für die Beitragspflichtigen werden größere Summen nicht auf einmal, sondern in mehreren Teilbeträgen fällig. Dadurch wird den Bürgern ein größerer Handlungsspielraum eingeräumt.

Neubert GmbH

Stukkateur-u. Malerbetrieb

Herrgottstal 11

97993 Creglingen

Tel. 07933/360

Fax. 07933/695

e-Mail: Neubert.GmbH@gmx.de



Gerüstbau

Innenputz

Außenputz

Wärmedämmung

Vollwärmeschutz

Trockenbau

Stuckarbeiten

Fließestrich

Trockenestrich

Bautrocknung

Malerarbeiten

Lackierarbeiten

Tapezierarbeiten

Bodenbeläge

Fassadengestaltung

dekorative Maltechniken

italienische Spachteltechnik

Marmorputze

Beschriftungen

Vergolden

Programm:

- 9.15 Uhr **Familiengottesdienst**
Thema: „Erwachen zum Leben“
- 10⁰⁰ Uhr **Marktbeginn**
Weißwurstfrühstück im Dorfgem.-Haus
- ab
11⁰⁰ Uhr **Feuermachen** wie die Kelten
Kleines Keltenlager – an der Kirche
- 11⁰⁰ Uhr Dorfladen geöffnet bis 16⁰⁰ Uhr
- 13⁰⁰ Uhr Kaffee und Kuchen im Dorfgem.-Haus
Kinderbetreuung
- 14⁰⁰ Uhr + 15.30 Uhr **Highlandpiper Hardy**
Dudelsackspiel irgendwo auf dem Markt
- ab
13⁰⁰ Uhr zu jeder vollen Stunde
Märchenstunde im Keltenzelt
- 14⁰⁰ Uhr **Bärbel & Michael Bus, Harfe + Fagott**
Melodien aus aller Herren Länder
- 16⁰⁰ Uhr **Chor „Singen für die Seele“** unter
Leitung von Annemarie Burger
- 11⁰⁰ + 13⁰⁰ Uhr **Führungen am Keltenwall**
bei Burgstall
Flachsbruchmuseum geöffnet

Veranstalter

Verein Keltisches Oppidum
Finsterlohr-Burgstall e. V.
Freiwillige Feuerwehr Finsterlohr

Schirmherrschaft: Bürgermeister Uwe Hehn
Mit Ihrem Besuch unterstützen Sie die Künstler &
Handwerker der Region sowie die Vereine.
Vielen Dank.

**Künstler- und
Handwerkermarkt
in Creglingen, Ortsteil
FINSTERLOHR**

**Sonntag
17. April 2011
10⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr**

Keramik- und Töpferkunst
Schmuck, Steine, Fossilien
Aquarelle, Ölbilder, Karten
Holzschnitzarbeiten, Faltstühle
Schönes aus Stoff und Garn
Gefilztes, Lichtobjekte, Kränze
Rosenstäbe, Glasperlen,
Seifen, Badepralinen
Steinmetzarbeiten
Druckwerkstatt

Konzerte in der Kirche



REIFEN-STRAUSS

Vulkaniseur & Reifenmechaniker-Meisterbetrieb

Jürgen Strauss • Schonach 42 • 97993 Creglingen
Tel. 0 79 33 / 700 99 09 Fax 0 79 33 / 700 99 22 • rsc-strauss@web.de

IHR MEISTERBETRIEB FÜR:

PKW-Reifen | Transporter-Reifen
Motorrad-Reifen | LKW-Reifen
Landwirtschafts-Reifen
Spezialreifen (Stapler usw.)
Tuning | Alufelgen | Fahrwerke
Bremsen | Stoßdämpfer | Auspuff
Leasing-Fahrzeug-Service-Partner
Reifenreparatur

Die Creglinger SPD trauert um Erich Lierheimer

Mit Bestürzung mussten wir den plötzlichen Tod unseres Parteifreundes Erich Lierheimer zur Kenntnis nehmen.

Erich war eines der Gründungsmitglieder unseres Ortsvereins und ihm bis zum Schluss mit Rat und Tat treu geblieben. Gleich nach der Gründung übernahm er den Posten des Ortsvereinskassierers, den er lange Zeit gewissenhaft ausübte. Damals wurden die Mitgliedsbeiträge noch bar kassiert, so dass er jeden Genossen persönlich aufsuchen musste, um die Beitragsmarken an den Mann / die Frau zu bringen.

Unvergessen ist auch sein Engagement für die Belange der Stadt Creglingen. Kaum eine Gemeinderatssitzung, bei der er nicht anwesend war und Verbesserungsvorschläge einbrachte.

Wir werden ihn immer in unserem Gedächtnis behalten und trauern mit seiner Familie um einen wertvollen Menschen.

SACHVERSTÄNDIGENBÜRO DIPL. ING. H. AMMON **BAUANALYTIK & SCHÄDEN AN GEBÄUDEN**

Gutachten

Schadensgutachten

Wertgutachten

Sanierungsgutachten

Energie

Energieberatung

BAFA und KFW zugel.

Wärmebildkamera

Baubegleitung

Qualitätssicherung

Beweissicherung

Beratung

TEL 07933 / 20046

FAX 07933 / 2035188

MAIL info@ammon-svb.de

HOME www.ammon-svb.de

Vertrieb und Einbau von Bauelementen Holz - Glas

Standorf 13
97990 Weikersheim

Tel. 0 79 33 / 20 35 170

Fax 0 79 33 / 20 35 171

Mobil 01 71 / 89 14 114

achimrode@t-online.de

www.achimrode.de

Neues Baugebiet Schafgärten II in Creglingen



Baugebiet am Schafgärten II

- individuelle Grundstücksgrößen

Senioren- und Stadtwohnungen in Creglingen! Die Pläne sind nach Ihren Wünschen veränderbar.

Ströbel Bau

Ob Wohnungen, Häuser, Anlagen – wir sind Ihr zuverlässiger und starker Partner!

07939 99099-0 · info@stroebe-bau.de · www.stroebe-bau.de

Und hier meldet sich wieder
Rumpelstilz zu Wort

Sou langsam laafe unnerer Kanzleri die Menner dafou odder werre dafou g'loffe. Nadierlich isses net um jeden schod, zum Beispiel den Anglist Öttinger. Die Liste is ziemli lang, a boar will i moal aufzeahle.

Nebe dem besochte Günther wär do noch der sprachgewandte Linguist Stoiber aus Bayern, der Müller aus'm Saarland, der Hesse-Koch, der Hamburcher van Boyst, Bundesbankchef Axel Weber und net zu vergesse der grod widder nei g'wählte Bundespräsident Köhler.

Fer den hat sie schnell oan Ersatz gfunde', der Wulff is korzerhand zum Präsident beferdert worre, bevor er uf die Idee kummt, Kanzler werre zu welle.

Die Liste mit dene Abtrinniche kou mer fast endlos fortsetze, abber doafier langt unner G'werzinsel-Umfang goar net aus. Nadierlich san a boar weche Iberqualifizierung abg'wählt worre. Sou is zum Beispiel koa Rüttgers-Club mehr im Ougebot, und wos wird aus dem Mappus? Schau mer moal.

Die Kanzleri entwickelt sich sou langsam immer mehr zur Trimmerfrau, wie's in der „Financial Times Deutschland“ haßt.

Ja, ja, des anner G'schlecht! Es baßt oafach net zamme. Drum kou unner Berchermaster froah sei, dass er ledich is.

Des moant Eier Rumpelstilz!